

UNBESTIMMTE ZEITSTELLUNG

Uphusen (2012)

FStNr. 2609/2:2-6, Kreisfreie Stadt Emden

veröffentlicht in:

Emder Jahrbuch, Bd. 93 (2013) 210.

Bohrprofil auf der Dorfwurf

Im Vorfeld der Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Wurf Uphusen wurden am Nordrand der Wurf ca. 80 m nördlich der Kirche zwei Kernbohrungen durchgeführt. Die Bohrungen wurden in einem Abstand von 13 m zueinander am Nordrand des Baufeldes bei +0,5 m NN und am Südrand des Baufeldes bei +1,25 m NN bis 5 m Tiefe ab Oberkante gepresst. Die nördliche Bohrung erbrachte eine Schichtung bis in 4,5 m Tiefe. Unterhalb eines 1 m mächtigen rezenten Schuttauftrag waren drei Kleiaufträge von 1 m, 0,65 m und 0,85 m zu beobachten. Die zweite Bohrung zeigt eine Schichtung anthropogener Aufträge bis in eine Tiefe von 4,4 m. Über dieser ersten Wurtaufhöhung sind vier weitere Kleiaufträge zu verzeichnen. Der obere Abschluss besteht wiederum aus einer 1 m starken Schicht rezenten Bauschutts.

(Text: Sonja König)